

Abschlussbericht: Erasmus+ Studierendenpraktikum

- Art des Stipendienprogramms: Erasmus+ Praktikumsaufenthalt
- Gastinstitution/Gastland: Schweden/Stockholm
- Studienrichtung an der Universität: Graz: Rechtswissenschaften
- Studienlevel (BA, MA, Diplom, D): Diplom
- Aufenthaltsdauer an der Gastinstitution: 01.04.2019 – 30.06.2019

Ich wollte schon immer ein Semester oder Jahr im Ausland verbringen (studieren oder arbeiten) und als ich von Studienkollegen über die Möglichkeit einer Absolvierung eines Volontariats im Ausland über die WKÖ erfahren habe ergriff ich sofort diese Gelegenheit und startete den Bewerbungsprozess.

Bei der Auswahl des Landes musste ich keine Sekunde zögern – Schweden/"Stockholm the capital scandinavians"! Fünf Jahre zuvor besuchte ich, in Form eines "Städttrips", die schwedische Hauptstadt und wusste von diesem Moment an: "irgendwann komme ich hierhin zurück"!

Die Betreuung durch das Büro für internationale Beziehungen funktionierte spitze, die Anträge wurden alle ausgefüllt und der Absolvierung des Volontariats stand nichts mehr im Wege.

Im Vorfeld meines Aufenthalts stand die Wohnungssuche auf dem Programm, dies gestaltete sich als äußerst mühsam! Schweden sind was die Auswahl ihrer Mieter angeht sehr wählerisch und zudem ist das Angebot am Wohnungsmarkt sehr begrenzt. Über diverse Internetseiten (welche stets in schwedischer Sprache geführt werden) jonglierte ich mich von Inserat zu Inserat. Über 40 E-Mails/Anfragen wurden von mir versendet, teilweise bekam ich gar keine Antwort oder es folgte eine Absage nach der anderen. Leider gibt es von Seiten der WKÖ keine Unterstützung was die Wohnungssuche angeht. Über Zufall wurde ich auf die Seite "bostadirekt" aufmerksam und tatsächlich, hier klappte es schlussendlich mit einer Wohnung! Info: die Mietpreise in Stockholm sind immens hoch – teures Pflaster! Monatsmieten von unter 1.000 €/Monat sind kaum bis gar nicht zu finden.

In Schweden angekommen startete auch schon mein Arbeitsalltag. Das Außenwirtschaftscenter Stockholm beschäftigt 8 Mitarbeiter und befindet sich im Stadtteil Östermalm. Ich wurde im Vorfeld über Dresscode, Etikette etc. informiert und wusste was mich erwarten wird.

Das Team war unglaublich nett und integrierte mich sofort. Mein Arbeitsalltag bestand in der Regel aus Marktrecherchen für österreichische Unternehmen, welche am schwedischen Markt Fuß fassen wollen, aber auch die Recherche von schwedischen Kontaktpersonen war eine meiner vielen täglichen Aufgaben. Durch die Teilnahme an Abendveranstaltungen oder durch den Besuch von Messen kam ich auch in Kontakt mit diplomatischen Personal aus anderen Staaten sowie anderen Praktikanten der Botschaften etc. Auch von der österreichischen

Botschafterin wurde ich herzlich empfangen und in ihre Residenz zu Veranstaltungen eingeladen.

Sprachlich waren die drei Monate eine unglaubliche Bereicherung für mich. Mein Englisch wurde durch täglichen Kontakt via Telefon mit schwedischen Unternehmen flüssiger aber auch sicherer, dadurch baute ich auch mein Vokabular aus. Die Arbeitssprache im Büro war jedoch Deutsch.

Ich hatte Glück und sehr viel Besuch aus der Heimat. So standen bei mir Reisen außerhalb von Stockholm am Wochenende auf dem Programm – aber auch die Stadt selbst bietet einiges zu entdecken und ist unglaublich schön und sauber.

Fazit: Die drei Monate in Schweden waren eine unbezahlbare Erfahrung für mein weiteres Leben! Ich schloss Freundschaften mit Leuten aus allen Ländern, mit denen ich bestimmt noch länger in Kontakt bleiben werde.

Ich kann es nur jedem empfehlen – geht ins Ausland, es ist eine Erfahrung die man nicht missen sollte!